

Dein Leben. Deine Tür.

LEBOdoors



Pflegehinweise

Weiß- & Farblack-, CPL-, Holz-,
Holz-Glas & Ganzglastüren

Weiß- & Farblackturen

Pflegehinweise

Ein nicht fusselndes weiches Tuch, lauwarmes Wasser oder eine milde Seifenlauge: Mehr brauchst Du nicht, um Deine Lacktüren zu reinigen. Vermeide bitte scharfe Scheuermittel, raue Schwämme und dergleichen. Damit beschädigst Du nur die schönen Lackschichten Deiner Türen. Tipp: Auch fett- und ölhaltige Reinigungsmittel solltest Du nicht verwenden.

Glastüren und Glaseinsätze pflegen

Klarer Durchblick oder sanfter Einblick? Die schönen Eigenschaften von Glastüren und Lichtausschnitten aus Glas erhältst Du spielend leicht. Der wichtigste Trick bei Glastüren ist: Glasflächen immer feucht und großflächig reinigen – niemals an nur einer Stelle reiben. So verhinderst Du, dass Kratzer entstehen. Achte bitte auch immer darauf, dass Dein Putztuch weich und fusselfrei ist. Am besten eignen sich farblose Baumwolltücher zur Reinigung Deiner Glastür.

Fettige Fingerabdrücke entfernen geht einfach, indem Du einen Glasreiniger aufsprühst. Mit dem weichen Tuch kannst Du nun in großen Bewegungen und gerne auch mit Druck solange drüberwischen, bis der Reiniger gleichmäßig und streifenfrei

trocken ist. Sollte Deine Tür stark verschmutzt sein, solltest Du mit klarem Wasser und einem sauberen Schwammtuch vorreinigen. Auch hier gilt: Niemals Reinigungsmittel mit Scheuermilch verwenden, da diese feine Kratzer auf dem Glas hinterlassen können.

Achtung: Reiniger mit Essig oder Säure sind nicht für alle Glastüren geeignet. Folgende Glastypeen werden in LEBO-Türen verwendet: Klarglas, Satinato, Sandstrahlung und Siebruck. Bitte beachte die spezielle Pflegeanleitung auf den Folgeseiten. Generell gilt: Glas darf nur kurze Zeit Säuren oder Laugen ausgesetzt werden. Bitte informiere Dich also vorher, welche Art von Glas in Deiner Tür ist.

Holz- & CPL-Türen

Pflegehinweise

Der beste Reinigungstipp für Holz- und CPL-Türen ist einfach: Niemals scharfe Putzmittel verwenden. Ein weiches, mit klarem Wasser befeuchtetes Tuch oder Fensterleder ist ideal, um richtig sauber zu machen. Damit kannst Du Fingerabdrücke oder Flecken ganz sanft und leicht entfernen.

Vorsicht: Reinigungsmittel mit Scheuerpulver und Lösungsmittel können Schäden auf Deiner Tür hinterlassen. Also besser: Finger weg. Wasser reicht völlig aus. Deine Tür wird es Dir danken – sehr, sehr lange.

Wenn Deine Tür aus Holz ist, sei Dir bewusst: Holz ist ein natürlicher Rohstoff. Abweichungen der Farbe und Struktur sind ein Zeichen für seine natürliche Echtheit und absolut erwünscht.

Glastüren mit Klarglas

Pflegehinweise

Alle Lebo Ganzglastüren werden generell zu Einscheibensicherheitsglas vorgespannt.

Die Ganzglastür ist nach diesem Vorspannprozess schmutzempfindlich wie eine glatte unbeschichtete Fensterglasoberfläche.

Wie bei der Pflege von Fensterscheiben sind für eine dauerhafte und bleibend gleichmäßige Oberfläche einfache, aber wichtige Richtlinien zu beachten:

1. Die Glasflächen nie punktuell, sondern immer großflächig möglichst feucht reinigen. Dadurch wird verhindert, dass durch das Verreiben beim Putzvorgang der auf der Glasoberfläche befindlicher Staub, Sand und sonstigen Verunreinigungen Kratzer entstehen.
2. Bei Entfernen von Fett (Fingerabdrücken u.ä.) einen handelsüblichen Glasreiniger großflächig auftragen. Schaumreiniger haben sich bei diesem Reinigungsvorgang am besten bewährt. Den aufgetragenen Reiniger mit einem weichen,sauberenfuselfreienfarblosen(weißen)Baumwolltuch verteilen. Es darf bei diesem Reinigungsvorgang Druck auf die Glasfläche ausgeübt werden. Diesen Wischvorgang so lange fortsetzen, bis der Reiniger gleichmäßig abtrocknet. Ggf. den Vorgang wiederholen, bis die Verunreinigungen entfernt sind.
3. Glasflächen immer feucht reinigen und eventuell starke Verschmutzungen mit viel Wasser im Vorfeld grob vorreinigen.
4. Nie Reinigungsmittel mit Schleifmittel (Scheuermilch etc.) verwenden!

Grundsätzlich gilt:

Glasflächen sind generell Säure- und Laugenresistent Lediglich Flurwasserstoffsäure (Flusssäure) ätzt die Glasoberfläche auch bei kurzzeitiger Einwirkzeit an. Bitte trotzdem nie über einen längeren Zeitraum Gläser Säuren oder Laugen aussetzen und auch Staunässe vermeiden. Die molekulare Oberflächenstruktur kann dabei über einen längeren Zeitraum hinaus gesehen durch Auswaschungen matte Stellen aufweisen (so genannte Glaskorrosion), die nicht ausgebessert werden können.

Glastüren mit satiniertem Glas

Pflegehinweise

Eine Ganzglastür mit einer Oberflächenveredelung in Satinato ist verfahrenstechnisch bedingt nach der Herstellung weniger schmutzanfällig. Bei diesem Herstellungsverfahren wird das Glas durch Ätzung undurchsichtig mattiert.

Bei der Pflege von Satinato-Ganzglastüren sind für eine dauerhafte und bleibend gleichmäßige Oberfläche einfache, aber wichtige Richtlinien zu beachten, die der einer gesandstrahlten Ganzglastür entsprechen.

1. Die Glasflächen nie punktuell, sondern immer großflächig möglichst feucht reinigen. Dadurch wird verhindert, dass durch das Verreiben beim Putzvorgang der auf der Glasoberfläche befindlicher Staub, Sand und sonstigen Verunreinigungen Kratzer entstehen.
2. Bei Entfernen von Fett (Fingerabdrücken u.ä.) einen handelsüblichen Glasreiniger großflächig auftragen. Schaumreiniger haben sich bei diesem Reinigungsvorgang am besten bewährt. Den aufgetragenen Reiniger mit einem weichen, sauberen fuselfreien farblosen (weißen) Baumwolltuch verteilen. Dabei keinen zu großen Druck ausüben, da dadurch ein Abrieb entsteht, der zur Wolkenbildung führen kann. Diesen Wischvorgang so lange fortsetzen, bis der Reiniger gleichmäßig abtrocknet. Je gleichmäßiger die feuchte Oberfläche, desto geringer die Gefahr einer Wolkenbildung. Nie mit großem Druck trockenreiben! Ggf. den Vorgang wiederholen, bis die Verunreinigungen entfernt sind.
3. Eine eventuell auftretende Wolkenbildung entsteht durch Abrieb von Reinigungstüchern. Diese lässt sich durch ein weiches mit destilliertem (kalkfreiem) Wasser befeuchtetes Tuch entfernen, der vorsichtig ohne großen Druck großflächig über die Tür gewischt wird. Die Glasfläche erscheint nach dem Abtrocknen des gleichmäßig verteilten Wasserfilm sauber ohne Wolkenbildung. Vorgang bitte bei eventuell doch auftretender Wolkenbildung wiederholen.
4. Weiße Streifen auf der gesandstrahlter Oberfläche sind ebenfalls auf Abrieb zurückzuführen. Entfernen dieser wie unter Punkt 3 beschrieben.
5. Wasserflecken sind Kalkablagerungen (punktförmige weiße Flecken). Diese lassen sich am besten durch handelsübliche Essigsäureessenz entfernen. Dazu ein mit Essig benetztes weiches sauberes Tuch großflächig über die fleckige Oberfläche wischen, bis die Kalkflecken entfernt sind. Da Essigsäure einen feinen Film (Wolkenbildung) auf der Glasoberfläche hinterlassen kann, diesen anschließend wie unter Punkt 3 beschrieben entfernen.
6. Bitte keine Zellstofftücher oder Papiertücher benutzen, da diese einen zu starken Abrieb haben.

Glastüren mit Sandstrahlung

Pflegehinweise

Eine Ganzglastür mit einer Oberflächenveredelung in Sandstrahltechnik ist technisch bedingt nach der Veredelung schmutzanfällig. Alle Ganzglastüren von LEBO werden daher anschließend mit einer Premium-Oberflächen-Versiegelung behandelt und somit dauerhaft vor Verunreinigungen geschützt.

Bei der Pflege von gesandstrahlten und mit der LEBO Premium Oberflächen Versiegelung versehene Türen sind, für eine dauerhafte und bleibend gleichmäßige Oberfläche, einfache aber wichtige Richtlinien zu beachten:

1. Die Glasflächen nie punktuell, sondern immer großflächig möglichst feucht reinigen. Dadurch wird verhindert, dass durch das Verreiben beim Putzvorgang der auf der Glasoberfläche befindlicher Staub, Sand und sonstigen Verunreinigungen Kratzer entstehen.
2. Bei Entfernen von Fett (Fingerabdrücken u.ä.) einen handelsüblichen Glasreiniger großflächig auftragen. Schaumreiniger haben sich bei diesem Reinigungsvorgang am besten bewährt. Den aufgetragenen Reiniger mit einem weichen, sauberen fuselfreien farblosen (weißen) Baumwolltuch verteilen. Dabei keinen zu großen Druck ausüben, da dadurch ein Abrieb entsteht, der zur Wolkenbildung führen kann. Diesen Wischvorgang so lange fortsetzen, bis der Reiniger gleichmäßig abtrocknet. Je gleichmäßiger die feuchte Oberfläche, desto geringer die Gefahr einer Wolkenbildung. Nie mit großem Druck trockenreiben! Ggf. den Vorgang wiederholen, bis die Verunreinigungen entfernt sind.
3. Eine eventuell auftretende Wolkenbildung entsteht durch Abrieb von Reinigungstüchern. Diese lässt sich durch ein weiches mit destilliertem (kalkfreiem) Wasser befeuchtetes Tuch entfernen, der vorsichtig ohne großen Druck großflächig über die Tür gewischt wird. Die Glasfläche erscheint nach dem Abtrocknen des gleichmäßig verteilten Wasserfilm sauber ohne Wolkenbildung. Vorgang bitte bei auftretender Wolkenbildung wiederholen.
4. Weiße Streifen auf der gesandstrahlten Oberfläche sind ebenfalls auf Abrieb zurückzuführen. Entfernen dieser wie unter Punkt 3 beschrieben.
5. Wasserflecken sind Kalkablagerungen (punktförmige weiße Flecken). Diese lassen sich am besten durch handelsübliche Essigsäureessenz entfernen. Dazu ein mit Essig benetztes weiches sauberes Tuch großflächig über die fleckige Oberfläche wischen, bis die Kalkflecken entfernt sind. Da Essigsäure einen feinen Film (Wolkenbildung) auf der Glasoberfläche hinterlassen kann, diesen anschließend wie unter Punkt 3 beschrieben entfernen.
6. Bitte keine Zellstofftücher oder Papiertücher benutzen, da diese einen zu starken Abrieb haben.
7. Auf gar keinen Fall Lösungsmittel wie Aceton oder Universalverdünner zu Reinigungszwecken verwenden! Diese können die Premium-Oberfläche zerstören.

Glastüren mit Siebdruck

Pflegehinweise

Eine Ganzglastür mit einer Oberflächenveredelung in Siebdruck ist verfahrenstechnisch bedingt nach der Herstellung nahezu so schmutzunempfindlich wie eine glatte Glasoberfläche ohne Bearbeitung. Bei diesem Herstellungsverfahren wird eine Glastür durch einseitigen Siebdruck beschichtet. Abschließend wird die Glastafel zu ESG vorgespannt und dabei die Siebdruckfarbe eingebrannt. Eine aufgetragene

Farbe geht bei dem Einbrennvorgang mit der Glasmatrix eine dauerhafte, unlösbare Verbindung ein und kann infolgedessen nicht mehr entfernt werden.

Bei der Pflege von Siebdrucktüren sind für eine dauerhafte und bleibend gleichmäßige Oberfläche einfache, aber wichtige Richtlinien zu beachten.

1. Die Glasflächen nie punktuell, sondern immer großflächig möglichst feucht reinigen. Dadurch wird verhindert, dass durch das Verreiben beim Putzvorgang der auf der Glasoberfläche befindlicher Staub, Sand und sonstigen Verunreinigungen Kratzer entstehen.
2. Bei Entfernen von Fett (Fingerabdrücken u.ä.) einen handelsüblichen Glasreiniger großflächig auftragen. Schaumreiniger haben sich bei diesem Reinigungsvorgang am besten bewährt. Den aufgetragenen Reiniger mit einem weichen,sauberenfuselfreienfarblosen(weißen)Baumwolltuch verteilen. Es darf bei diesem Reinigungsvorgang Druck auf die Glasfläche ausgeübt werden. Diesen Wischvorgang so lange fortsetzen, bis der Reiniger gleichmäßig abtrocknet. Ggf. den Vorgang wiederholen, bis die Verunreinigungen entfernt sind.
3. Siebdruckflächen nicht mit Säuren reinigen, da diese die Oberfläche angreifen und Flecken verursachen können! Die Siebdruckoberfläche ist empfindlich gegen Säuren und durch ihre weichere Oberfläche auch empfindlicher bei mechanischen Reinigungsmitteln wie eine glatte Glasoberfläche.



Türen von LEBO

Kleine Helferlein.

Sollte Deine Tür im Laufe der Zeit Kratzer abbekommen: Dein LEBO-Fachhändler hilft Dir gerne weiter. Er hält immer kleine Helfer für Dich bereit. Und ihm und uns ist einfach wichtig, dass Du auch lange nach Deinem Kauf vollkommen zufrieden bist – mit Deiner Tür und mit LEBO.

LEBOdoors

Lebo GmbH

Händelstraße 15 | 46395 Bocholt

Tel.: 02871 9503-0

Fax: 02871 9503-109

E-Mail: mail@lebo.de

www.lebo.de

Mit freundlicher Empfehlung